

PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LXI. Jahrgang, Heft 2, Februar 2007

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender

Herausgeber: Werner Bohleber

Mitherausgeber und Mitherausgeber: Christa Rohde-Dachser, Rolf-Peter Warsitz

Ehrenmitglied des Herausbergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Wolfgang Leuschner, Frankfurt/M. · Peter Loewenberg, Los Angeles · Eugen Mahler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Leipzig · Rolf Vogt, Bremen/Heidelberg · Martin Wangh, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: www.psyche.de

Inhalt

Christa Rohde-Dachser

Im Dienste der Schönheit. Zur Psychodynamik schönheitschirurgischer Körperinszenierungen

97

Brigitte Ziob

Körperinszenierungen – Das veräußerte Selbst

125

Lutz Goetzmann und Barbara Ruettner

»Explosionen, Beton, Totes und Schrumpfungprozesse« – zur Focusing-Wahrnehmung des Körpers in der Gegenübertragung

137

Heinz Weiß

Ein mehrphasiges Modell der projektiven Identifizierung

151

Kontroverse

Gerold Schmithüsen

Von Thronen und von Kanzeln und vom Abkanzeln

174

Entgegnung von Stavros Mentzos und Helmut Thomä

175

Buchbesprechungen

Meltzer, D., u. M.H. Williams: Die Wahrnehmung von Schönheit (*Reiche*)

176

Bollas, Chr.: I have heard the mermaids singing (*Hoven-Buchholz*)

179

Leuzinger-Bohleber, M., S. Hau u. H. Deserno (Hg.): Depression – Pluralismus in Praxis und Forschung (*Kutter*)

182

Hau, S., H.-J. Busch u. H. Deserno (Hg.): Depression – zwischen Lebensgefühl und Krankheit (*Kutter*)

182

Pedrina, F.: Mütter und Babys in psychischen Krisen (*Hirsch*)

185

Jeruschek, G.: »Er aber, sags ihm, er kann mich im Arsch lecken«. Psychoanalytische Überlegungen zu einer Beschämungsformel und ihrer Geschichte (*Wurmser*)

188

Koenen, G.: Vesper, Ensslin, Baader. Urszenen des deutschen Terrorismus (*Pollak*)

191

Redaktionelle Mitteilungen

193

Vorschau auf das März-Heft

194

CHRISTA ROHDE-DACHSER, FRANK

Im Dienste der Schönheit.

Zur Psychodynamik schönheitschirurgischer Körperinszenierungen

Übersicht: Körperinszenierung ist heute ein wichtiger Bestandteil der Kultur. Neben kosmetischen Mitteln ist die plastische Chirurgie in Anspruch genommen. Die Autorin entwickelt eine psychoanalytische Erklärung zur Bedeutung der Schönheit in den Mittelalter und der Neuzeit. Die Darstellung der evolutionspsychologischen Ergebnisse sexueller Selektion. Ausgehend von diesem Ansatz ausgehend – zur Theorie der Schönheit, die sich von der sexuellen Befriedigung analytischer nach Freud verstanden werden. Dem Idealen und Erhabenen, schließlich die bewußten und unbewußten Menschen dazu veranlassen, die plastische Chirurgie diesem Schönheitsmotiv ist der Wunsch, auf die Schönheit Einhalt zu gebieten.

Schlüsselwörter: Evolutionspsychologie, schönheitschirurgie, plastische Chirurgie, Sterblichkeit

Schönheit ist ein unverzichtbares Element der menschlichen Gesellschaft (S. 452). Dies gilt auch für körperliche Schönheit. Die Bedeutung körperlicher Schönheit hat den Einfluß der Medien aber in den letzten Jahrzehnten (Menninghaus (2003, S. 10) – zu einem großen Teil) stark zugenommen.

Von der kulturellen Bedeutung der Schönheit bis zu den archäologischen Ausgrabungen der letzten Jahrhunderte unterschiedlichsten Werkzeugen immer wieder.

* Erweiterte und ergänzte Fassung eines Vortrags zur Ethik in der Medizin an der Universität Wien, gehalten am 20. März 2006. Dem Sohn Dr. Percy Rohde für die Überarbeitung und die anregende Diskussion über die Inhalte dankbar. Bei der Redaktion eingegangen am 20. 3. 2007.

Psyche – Z Psychoanal 61, 2007, 97–124